

KHM-Forschungspreis für Hausarztmedizin 2007

Arbeitsgruppe Forschung in der Hausarztmedizin (FoHAM) des KHM

Ausgangslage

Forschung in der Hausarztmedizin (HAM) unterscheidet sich von Forschung im akademischen Bereich vor allem dadurch, dass sie das komplexe Umfeld, in dem der Praktiker wirkt, mit einbeziehen muss, um zu gültigen Antworten auf relevante Fragen gelangen zu können. Deshalb unterscheiden sich die auf die hausärztliche Praxis bezogenen Forschungsfragen von jenen aus dem akademischen Setting, und auch die Patientenpopulation ist teilweise sehr verschieden.

Dementsprechend muss ebenfalls der methodische Ansatz angepasst werden: Ausser dem üblichen Goldstandard des randomisiert-kontrollierten Vorgehens in der klinischen Forschung sind auch quantitative und qualitative Methoden aus der Soziologie/Sozialmedizin für die Praxisforschung geeignet. Das einer professionellen Forschung zugrundeliegende Vorgehen aber ist dasselbe – eigenes Denken und Handeln soll kritisch hinterfragt werden, indem Daten gesammelt, analysiert und vor dem Hintergrund bereits bekannter Resultate diskutiert und beschrieben werden.

Die Förderung der Forschung im Bereich Hausarztmedizin ist ein wichtiges Anliegen der Organisationen der hausärztlichen Grundversorger (Kollegium für Hausarztmedizin KHM mit SGAM, SGIM und SGP) sowie der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW.

1 Es ist vorerst eine Zusammenarbeit für fünf Jahre vorgesehen (Ergebnis einer Besprechung vom 28. September 2006).

2 Es können eine oder mehrere Arbeiten ausgezeichnet werden. Bei der Preisvergabe an mehrere Arbeiten wird die Preissumme aufgeteilt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der im folgenden definierte Forschungspreis für Hausarztmedizin des KHM soll zur Förderung der Attraktivität der hausärztlichen Forschung beitragen und abgeschlossene hochstehende Arbeiten prämiieren.

KHM-Forschungspreis

Die Firma Mepha Pharma AG (Schweiz) stiftet jährlich ein Preisgeld in der Höhe von 30000 Franken für die beste eingereichte, abgeschlossene Forschungsarbeit.¹ Der Preis wird jedes Jahr vergeben, vorausgesetzt, dass eine oder mehrere Arbeiten eingereicht und für die Preisvergabe als würdig befunden worden sind.² Die Beurteilung der eingereichten Forschungsarbeiten obliegt einem Preiskomitee, welches auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Forschung in der Hausarztmedizin des KHM (FoHAM) durch den Stiftungsrat des KHM eingesetzt wird (vorgesehen sind zwei Mitglieder der FoHAM – je ein FIHAM-Vertreter und ein praktizierender Grundversorger –, das für Forschungsangelegenheiten zuständige Mitglied des Stiftungsrates des KHM sowie ein Beisitzer der Firma Mepha Pharma AG in Liaisonfunktion).

Die Preisausschreibung erfolgt in den für die hausärztliche Grundversorgung relevanten Zeitschriften und auf anderen geeigneten Plattformen (insbesondere in den Vorprogrammheften der KHM- und CMPR-Fortbildungstage sowie auf den Websites des KHM und seiner Trägergesellschaften).

Der Termin für die Einreichung der Arbeiten ist jeweils auf Ende Februar festgelegt. Die Beurteilung und die allenfalls damit verbundenen Korrekturaufgaben für die Autoren sowie die Gewinnerselektion erfolgen bis Ende April. Der oder die Gewinner werden bis Mitte Mai benachrichtigt.

Die Preisvergabe erfolgt jährlich anlässlich der KHM-Fortbildungstagung (in Luzern, in der Regel im Juni).

Der oder die Preisträger können über das Preisgeld frei verfügen.

Anforderungen an die einzureichenden Forschungsarbeiten

Die Thematik der Untersuchungen muss folgenden Kriterien genügen:

■ Die untersuchte Forschungsfrage ist typisch für den Bereich der hausärztlichen Grundversorgung (häufig und/oder relevant).

■ Die Ergebnisse der zu prämierenden Arbeit sollen einen relevanten Beitrag für die hausärztliche Grundversorgung leisten, insbesondere:

- für die Qualität von Behandlung und Betreuung der hausärztlichen Patienten;
- für die praktische Arbeit des hausärztlichen Grundversorgers (valid und umsetzbar im Rahmen der Praxis und vereinbar mit den täglichen Aufgaben);
- für die Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung (Erforschung der Arbeitsbedingungen, der Ressourcenlage und der Versorgungssituation).

Weiter gelten folgende Bedingungen:

- Die eingereichten Arbeiten stammen aus der Schweiz oder von im Ausland tätigen Schweizern.
- Ein oder mehrere Hausärzte waren bei der Entwicklung des Designs oder/und bei der Durchführung des Projekts direkt beteiligt; institutsbasierte Forschungsarbeiten kommen unter Beachtung dieser Prämisse ebenfalls in Betracht.
- Die vorgängige Publikation in einem Journal mit Peer-Review ist nicht Bedingung für die Einreichung, wird jedoch bei der Beurteilung berücksichtigt und soll nach Möglichkeit angestrebt werden.

Während die beteiligten Hausärzte für die Fragestellung, die Studienplanung, und die Generierung der Daten

zuständig sind, können spezialisierte medizinische Institute und Personen zur professionellen Beratung und Hilfe bei der Durchführung des Projektes beigezogen werden. Bei Mehrautorschaft ist eine kurze und von allen Autoren signierte Beschreibung der Aufgabenteilung einzureichen.

gen, der Methodik, der Resultate sowie der daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen für Wissenschaft und Praxis.³ Bei Mehrautorschaft ist das entsprechende Formular mit einzureichen (siehe oben). In einem Begleitschreiben soll die Bedeutung der Arbeit für die Hausarztmedizin kurz zusammengefasst und begründet werden.

Information, detaillierte Teilnahmebedingungen und Anmeldung:
Kollegium für Hausarztmedizin
Sekretariat FoHAM
Landhausweg 26
3007 Bern
foham@kollegium.ch
www.kollegium.ch

Manuskripte

Manuskripte können in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst werden und müssen sowohl als Papierausdruck als auch in elektronischer Form eingereicht werden. Die Manuskripte enthalten jeweils eine Kurzzusammenfassung (strukturiertes Abstract), eine einleitende Skizze der Ausgangslage und der Zielsetzung der Forschungsarbeit, eine Beschreibung der Untersuchun-

3 Zur Detailgestaltung des Manuskriptes: Allgemein geläufige Abkürzungen (z.B. EKG, MRI) sind zugelassen. Alle anderen Abkürzungen müssen in verständlicher Form erläutert werden. Bei Medikamenten sind generische Bezeichnungen zu verwenden. Markennamen können in Klammern hinzugefügt werden. Tabellen und Abbildungen sind im Text zu kommentieren und mit einem Hinweis an der betreffenden Textstelle zu kennzeichnen. Bei Abbildungen und Tabellen aus anderen Publikationen ist die Quelle zu nennen.

Das Literaturverzeichnis ist in der Reihenfolge der Zitierung im Text zu nummerieren. Die entsprechende Ziffer ist im Text in eckigen Klammern anzufügen. Anzugeben sind die ersten sechs Autorennamen und die vollständigen Titel der zitierten Arbeiten; bei mehr als sechs Autoren wird die Ergänzung «et al.» gesetzt. Beispiele:

1. Fleming DM, Sunderland R, Cross KW, Ross AM. Declining incidence of episodes of asthma: a study of trends in new episodes presenting to general practitioners in the period 1989–98. *Thorax*. 2000;55:657–61.
2. Belle Brown J. Time and the consultation. In: Jones R, Britten N, Culpepper I, Gass D, Grol R, Mant D, et al. (editors). *Oxford textbook of primary medical care*. Oxford: Oxford University Press; 2003.

Forschungspreis für Hausarztmedizin 2007

Gestiftet von Mepha Pharma AG (Schweiz)

Fachgebiet Arbeiten/ Kriterien	Hausarztmedizin Abgeschlossene wissenschaftliche Arbeiten aus der Schweiz oder von im Ausland tätigen Schweizern, die einen wichtigen Beitrag zur hausärztlichen Grundversorgung leisten, insbesondere: ■ für die Qualität von Behandlung und Betreuung der hausärztlichen Patienten ■ für die praktische Arbeit des hausärztlichen Grundversorgers (valid, relevant, umsetzbar im Rahmen der Praxis) ■ für die Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung (Erforschung der Grundlagen, Arbeitsbedingungen, der Ressourcenlage und der Versorgungssituation)
Preissumme	CHF 30000.– Es können eine oder mehrere Arbeiten ausgezeichnet werden. Bei der Preisvergabe an mehrere Arbeiten wird die Preissumme aufgeteilt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
TeilnehmerInnen	Autorinnen und Autoren aus der Schweiz oder von im Ausland tätigen SchweizerInnen, die in den vergangenen drei Jahren eine bedeutende hausärztliche Arbeit abgeschlossen haben
Eingabetermin Preisverleihung Preiskomitee	28. Februar 2007 KHM-Fortbildungstagung vom 14./15. Juni 2007 in Luzern Eine unabhängige Jury, eingesetzt vom Stiftungsrat des KHM auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Forschung in der Hausarztmedizin (FoHAM)
Information	Nähere Teilnahmebedingungen und Anmeldung: Kollegium für Hausarztmedizin KHM Sekretariat FoHAM Landhausweg 26 3007 Bern foham@kollegium.ch www.kollegium.ch